

ser verfertigen lassen, und hat nichts künstliches in der Zubereitung. Nur dahin muß gesehen werden, daß der Boden im Pulversack $\frac{1}{2}$ Zoll dick gemacht und die Röhre gut und dicht verlöthet wird. Durch Fig. 3 ist diese Röhre besonders abgebildet; sie hat von a nach b eine Länge von 5 Zollen, und im Durchmesser von c nach b 7 Linien, in der Mündung aber nur 5 Linien. *) Bey d kömmt das Zündloch, welches etwas tief in den Boden des Rohrs eingesenkt wird. Dieses Verfahren, welches bey Verbohrung der Zündlöcher in den Gewehren jederzeit beobachtet werden muß, wird jedem Schloßer, der sich damit abgegeben hat, bekannt seyn. e ist eine runde Stange $3\frac{1}{2}$ Zoll lang und $\frac{1}{4}$ Zoll im Durchmesser, woran von unten auf eine Holzschraube mit tiefen Gängen 2 Zoll lang angeschnitten und womit die Röhre in dem Gestelle festgeschroben wird. Fig. 1. Litt. d ist ein Brett oder Borth, worauf das Instrument befestiget wird. Die Länge ist sehr gleichgültig, würde man das Borth aber wegen des Ansehens sehr

eina

*) Ein Zoll hat bekanntlich 12 Linien.